



Vorsitzende: Claudia Friedrich

Jahnstraße 02, 19055 Schwerin, Tel.: 5891918
mobil: 0174 / 1820 863, mail: cfriedrich.sn@gmx.de

Protokoll zur 4. Sitzung vom 06.01.2010 im Brandensteinschen Palais

Anwesende Mitglieder:

Claudia Friedrich, Erwin Gramkow, Manfred Forejt, Dr. Christoph Haring, Andre Bandlow, Katy Lindberg, Kerstin-Gabriele Starck

Anwesende stellv. Mitglieder:

Dr. Arne Schmidt

Gäste:

Herr Ellenrieder
Herr Fröhling

TOP 1 - Begrüßung, Beschluss der Tagesordnung

- Claudia Friedrich begrüßt als Vorsitzende alle Anwesenden, insbesondere Frau Kerstin-Gabriele Starck als neues Mitglied, und wünscht ein gutes neues Jahr.
- Die Vereidigung von Kerstin-Gabriele Starck soll in der nächsten Sitzung erfolgen.

TOP 2 - Protokollkontrolle

- Das Protokoll der Sitzung vom 4.11.2009 wird bestätigt.

TOP 3 – Sanierungsbedarf an Schulen der LH Schwerin; Vorlage: 00147/2009

- Die Heinrich-Heine-Schule soll in diesem Jahr saniert werden. Geplante Ausgaben für das Gebäude betragen 1,4 Mio. Euro und für die Turnhalle 0,4 Mio. Euro. Die Sanierung des Schulhofes (0,1 Mio. Euro) soll im Anschluss erfolgen.
- Der Vorlage wird zugestimmt.

<u>Abstimmung:</u>	ja	7
	nein	0
	enth.	0

TOP 4 – Ordnung und Sicherheit ruhender Verkehr

4.1 – Parkregelung Kirchstraße

- Claudia Friedrich legt dar, dass die Regelung zum ruhenden Verkehr seit einiger Zeit nicht den Vorstellungen des Ortsbeirats entsprechen. Anfragen an die Stadtverwaltung, insbesondere hinsichtlich der Wiederherstellung der Parkregelung in der Kirchstraße auf den Stand vor Sanierung der Werderstraße, blieben bisher unbeantwortet.

- Claudia Friedrich schlägt einen Antrag an die Stadtverwaltung zum beidseitigem Parken in der Kirchstraße vor. In der Diskussion erfolgt die Verständigung auf punktuelle Anpassungen der Begründung.
- Claudia Friedrich wird den formulierten Antrag per Mail zu Abstimmung an die Mitglieder senden.

4.2 – Abschleppen

- Claudia Friedrich schlägt vor, einen Antrag an die Stadtvertretung zum Thema Abschleppen zu formulieren.
- Aktueller Zustand: es wird trotz Parken auf Gehwegen, Einfahrten oder auf Anwohnerparkplätzen nicht oder nur sehr selten abgeschleppt. Beispiele: Ziegenmarkt, Werderstr.-Amtsstr., Apothekerstr., Körnerstr., Puschkinstr.
- Die Lösung mit dem Abstellen der abgeschleppten Fahrzeuge an der Kongresshalle ist für die betroffenen Fahrzeugbesitzer nicht wirklich abschreckend und für die Stadt auch aus finanziellen Gründen wenig überzeugend. Die Feuerwehr nutzt das beschaffte Abschleppfahrzeug kaum.
- Forderung: Regelmäßiges Abschleppen und Abtransport zu einem Verwehrplatz eventuell beim Nahverkehr.
- Die Überlegungen finden breite Unterstützung.
- Claudia Friedrich wird den formulierten Antrag per Mail zu Abstimmung an die Mitglieder senden.

4.3 – Bringezone an Kita Löwenzahn

- An der Kita Löwenzahn sollte von 7:00-9:00 und von 15:00-17:00 Uhr die Parkdauer auf 20 Minuten beschränkt werden, um ausreichend Parkplätze zum Bringen und Holen der Kinder zu gewährleisten.
- Begründung: Ein Großteil der Parkplätze vor der Kita wird durch Anwohner oder Gäste genutzt, so dass kaum Parkplätze für Eltern zum Bringen und Holen der Kinder zur Verfügung stehen. Dadurch muss ordnungswidrig auf der gegenüberliegenden Seite oder im Bereich der Bushaltestelle geparkt werden.

4.4 – Ampelschaltungen Werderstraße

- Die Ampelschaltungen zur Überquerung der Werderstraße sollten kürzer und/oder flexibler getaktet werden. Damit sollte in der verkehrsberuhigten Straße eine Präferenz für den nicht motorisierten Verkehr (Fußgänger, Fahrräder) deutlich gemacht werden und gleichzeitig die Sicherheit insbesondere die Schulkinder erhöht werden.
- Begründung: Die Fußgängerampeln zur Überquerung der Werderstraße schalten erst nach mehreren Minuten auf grün, auch wenn keine Autos unterwegs sind. Teilweise auch in der Annahme die Ampeln seien defekt, überqueren zahlreiche Passanten die Werderstraße bei rot oder neben den Ampeln. Dies ist im Hinblick auf die schlechte Vorbildwirkung für Schulkinder der Heinrich-Heine-Schule besonders problematisch.

4.5 – Rechtsabbiegerpfeile

- Zum Abbiegen aus der Schliemannstraße kommend rechts herum in die Werderstraße sollte ein Rechtsabbiegerpfeil angebracht werden.

4.6 – Radweg Knaudtstraße

- Der Radweg auf der rechten Seite der Knaudtstraße (Richtung Werderstraße) bedarf nach Querung der Einmündung Schelfstraße einer Abflachung des Bordsteins, um auf den Radweg zurückkehren zu können.
- Begründung: Der Radweg auf der rechten Seite der Knaudtstraße (Richtung Werderstraße) hat bei der Einmündung Schelfstraße zwar eine Abflachung des Bordsteins zum Befahren der Einmündung, auf der gegenüberliegenden Seite fehlt diese allerdings. Dadurch sind Radfahrer, welche die Knaudtstraße weiter Richtung Werderstraße befahren wollen, gezwungen sich in den fließenden Autoverkehr einzuordnen und auf der Fahrbahn weiterzufahren. Die nächste Abflachung der Bürgersteigs, die geeignet ist auf den Fahrradweg zurückzukehren, kommt erst nach rd. 20 – 30 m bei einer Einfahrt.

TOP 5 – Sonstiges

5.1 – Schreiben von Herrn Fröhling

- Das Schreiben wird den Ortsbeiratsmitgliedern per Mail zugesandt und auf den nächsten Sitzungen beraten.

5.2 – Sitzungen

- Gemäß Beschluss der Stadtverwaltung sind lediglich 10 offizielle Sitzungen möglich, um das Ausgabenbudget der Stadt für Aufwandsentschädigung zu begrenzen.

nächste Sitzung: 03. Februar 2010

Schwerin, 06.01.2010

gez. Claudia Friedrich
(Vorsitzende)

gez. André Bandlow
(Protokollführer)